

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-336714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336714)

Ich hatte einst ein  
Schönes Vaterland,

Da liegt mein Sattenspiel, ich hab's  
zerschlagen.

Wenn sie mich draussen nach der  
Heimat fragen,

Ich winke müde, müde mit der Hand  
Und sage abgewandt:

Ich hatte einst ein schönes Vaterland!

Ich hatte einst ein schönes Vaterland!

Wer wollte noch mit Stolz von  
Deutschland sprechen -

Der Gram will mir das Herz, die  
Adern brechen.

Ich lehn' den grauen Kopf an  
fremde Wand,

Fass' meines Kindes Hand:

Wir hatten einst ein schönes Vaterland!

Und dennoch lieb' ich dich, mein  
deutsches Land!

Wach auf mein Kind, für Deutschland  
sollst du leben,

Um die zertret'ne Heimat aufzuheben.  
Deutsch sind wir beide, Sohn!

Frei sei's bekannt . . . .

Trotz Schmach und Schand:

Wir haben doch ein schönes Vaterland!

Johanna Wolff.

(Schleswig-Holsteinische Verlagsanstalt, Wlh. Handorf, Kiel.)

### Kriegerehrung in Rhina.

**K**ommt man nach Rhina, so sieht man ein Kriegerdenkmal, wie man wohl selten ein schöneres finden wird. Denn das Denkmal, welches die Gemeinde Rhina ihren Gefallenen und Kriegern als Ehrenmal erstellt hat, fällt weit aus dem Rahmen des Alltäglichen. Was hier Herr Professor Curt Liebich aus Gutach, den Wünschen und Gedanken des Kriegerbundes Rechnung tragend, geschaffen hat, ist ein Werk deutscher Poesie, deutscher Innigkeit und Seelentiefe, an dem sich der leider halb



erloschene Funken des deutschen Gedankens und Gemütes wieder zu lodrender Flamme entzünden kann.

Die Jugend ehrt die Krieger: Ein Schwarzwaldmädchen hübsch und stark, im faltigen Trachtenkleid einer Hohenwälderin und mit gewundenem Zopf, hebt das Brüderlein empor, das den Gefallenen einen Eichenkranz widmet. Jeder Besucher ist entzückt, und erbaut verläßt er dies Stückchen heilige Erde, denn hier weht noch bodenständige Heimatluft, hier leuchtet noch Heimatliebe.

Vor dem schmucken Schulhaus steht dieser etwa fünfseinhalb Meter hohe, aus Hegauer Muschelfalk gehauene Ehrenstein. Auf dem Sockel lesen wir die Widmung: „Die Gemeinde Rhina ihren Kriegern in Dankbarkeit.“

B.

## Vaterlandslied.

Ich bin ein deutsches Mädchen!  
 Mein Aug' ist blau und sanft mein Blick,  
 Ich hab' ein Herz,  
 Das edel ist und stolz und gut.

Ich bin ein deutsches Mädchen!  
 Zorn blickt mein blaues Aug' auf den,  
 Es haßt mein Herz  
 Den, der sein Vaterland verkennt.

Ich bin ein deutsches Mädchen!  
 Erköre mir kein ander' Land  
 Zum Vaterland,  
 Wär mir auch frei die große Wahl!

Ich bin ein deutsches Mädchen!  
 Mein hohes Auge blickt auch Spott,  
 Blickt Spott auf den,  
 Der Säumens macht bei dieser Wahl.

Du bist kein deutscher Jüngling!  
 Bist dieses lauen Säumens wert,  
 Des Vaterlands  
 Nicht wert, wenn du's nicht liebst, wie ich.

Du bist kein deutscher Jüngling!  
 Mein ganzes Herz verachtet dich;  
 Der 's Vaterland  
 Verkennt, dich Fremdling und dich Tor.

Ich bin ein deutsches Mädchen!  
 Mein gutes, edles, stolzes Herz  
 Schlägt laut empor  
 Beim süßen Namen: Vaterland!

So schlägt mir's einst beim Namen  
 Des Jünglings nur, der stolz wie ich  
 Aufs Vaterland,  
 Gut, edel ist, ein Deutscher ist!

Friedrich Gottlieb Klopstock. (1770.)